

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind untergeordnete Nebenanlagen und Einrichtungen im Sinne des § 14 (1) BauNVO und bauliche Anlagen, soweit sie nach Länderrecht in den Abstandsflächen zulässig sind, wie folgt eingeschränkt:
 - zulässig sind gem. § 23 BauNVO nur:
Einfriedigungen, Pergolen, Teppichklopfstangen, Müllboxen
2. Das gem. § 9 BauNVO ausgewiesene Industriegebiet ist gem. § 1 (4) BauNVO nach der Art der Nutzung, bzw. nach der Art der Betriebe und Anlagen für ein Kohlekraftwerk festgesetzt
3. Die gem. § 9 (1) Ziff. 25 BBauG festgesetzten Flächen sind als dichte Baum- und Strauchhecke wie folgt zu bepflanzen:
je 10qm Bepflanzungsfläche sind 8 strauchartige Gehölze zu pflanzen wie:

Wildrosen (*rosa rubiginosa*)
Liguster (*Ligustrum*)
Feldahorn (*acer campestre*)
Hainbuche (*Carpinus*)
Schlehe (*Spinosa*)
Hartriegel (*Cornus alternifolia*)
Hasel (*Corylus avellana*)
Weißdorn (*Crataegus monogyna*)

Ferner ist je 10qm Bepflanzungsfläche ein baumartiges Gehölz zu pflanzen wie:

Ahorn (*acer pseudoplatanus*)
Linde (*Tilia cordata*)
Eiche (*Quercus penducalata*)
Roteiche (*Quercus rubra*)

Die Gehölze sind artenweise in Gruppen mind. 3 Stck. je Art zu pflanzen. Für die Gesamtbepflanzungsfläche sind mind. 3 verschiedene Arten der baum- und strauchartigen Gehölze zu pflanzen.

4. ~~Im Bereich von Sichtdreiecken sind unzulässig:~~
 - a) ~~Nebenanlagen über 80cm Höhe und Stellplätze~~
 - b) ~~Einfriedigungen und Bewuchs mit mehr als 80cm Höhe, gemessen über Straßenkrone.~~

NACHRICHTL. ÜBERNAHMEN

- I. Für Bauwerke, die eine Höhe von 100m über Erdoberfläche überschreiten, ist eine Baugenehmigung gem. § 31 Nr. 9 LuftVG zu beantragen
- II. Vor der Bauausführung ist eine ingenieurgeologische Untersuchung und eine Untersuchung über mögliche Erdfallgefährdung erforderlich.